Stadt Raguhn-Jeßnitz Raguhn-Jeßnitz, 02.09.2026
Amt: Bauamt Kurzzeichen SB: Herr Naumann
Az.:

BESCHLUSSVORLAGE NR. **112-2026**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ortschaftsrat Raguhn	**12.10.2026**	☒	☐	**6**	**6**	**0**	**0**
Ortschaftsrat Raguhn	**30.11.2026**	☒	☐	**0**	**0**	**0**	**0**

GEGENSTAND: Herstellung einer zusätzlichen Grundstückszufahrt

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Der Eigentümer des Grundstücks Lindenstraße 8 in Raguhn beantragt die Genehmigung zur Errichtung einer zweiten Zufahrt zum Grundstück.
Seitens der Verwaltung bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken. Um die Bodenversiegelung so gering wie möglich zu halten und die Regenwasserversickerung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Zufahrt abweichend vom Antrag mit Rasengitter anstelle von Pflaster herzustellen. Durch den Grundstückseigentümer sind bei den zuständigen Versorgungsträgern eigenständig Informationen über möglicherweise verlegte Medien einzuholen. Bei der Herstellung der Zufahrt sind diese Medien zu schützen. Das Umverlegen vorhandener Medien oder Bauwerke (Schächte) ist mit den jeweiligen Versorgungsträgern im Vorfeld abzustimmen und genehmigen zu lassen.

Der Grundstückseigentümer trägt alle die im Zusammenhang mit der Herstellung der Grundstückszufahrt anfallenden Kosten.

Gesetzliche Grundlagen: § 84 KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen: **Nein**

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr **€**	Folgejahr/e **€**

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Ortschaftsrat der Stadt Raguhn stimmt der Errichtung einer zweiten Zufahrt zu/ nicht zu.

Bei Zustimmung: Ausführung mit Rasengitter/ Ausführung mit Pflaster

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl: 9
Anwesende Mitglieder: _____ davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA): ____
Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____